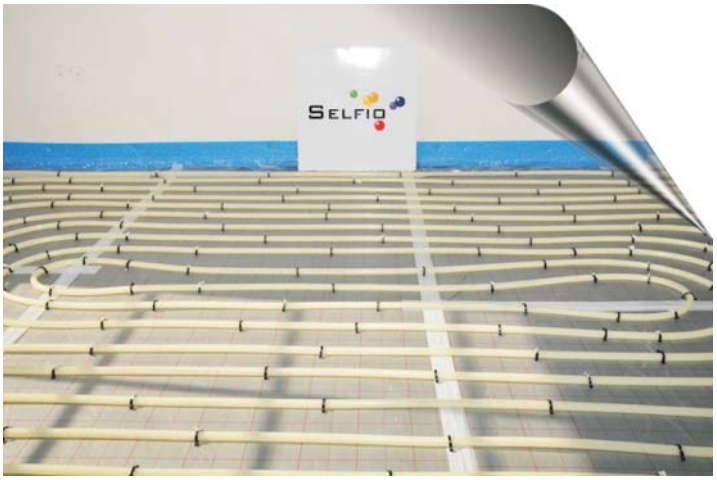
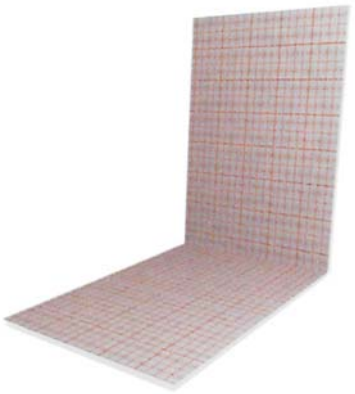
Verlegeanleitung
Tackersystem



Komponenten

Systemplatte (Falt- oder Rollbahn)



Randdämmstreifen

Clip

Klebeband

Heizrohr

Montagewerkzeuge

Tacker-Montagegerät

Rohrhaspel

Rohrschere

Verlegung Schritt für Schritt

Schritt 1 – Vorbereitung und Zusatzdämmung

Vor der Verlegung muss der Untergrund besenrein sein. Beseitigen Sie ggf. Unebenheiten, so dass eine ebene und saubere Fläche entsteht.

Falls Sie eine Zusatzdämmung verwenden, schneiden Sie diese entsprechend zu und verlegen Sie diese in den vorgesehenen Bereichen.

Schritt 2 – Randdämmstreifen

Befestigen Sie den Randdämmstreifen an allen aufsteigenden Bauteilen wie Wänden, Treppen, Säulen usw., so dass dieser auf dem Boden aufliegt. Bei Zusatzdämmungen über 5 cm Dicke wird der Randdämmstreifen auf der obersten Dämmlage verlegt. Die Folienschürze des Randdämmstreifens zeigt in den Raum, damit er später auf der Tackerplatte aufliegt und verklebt werden kann. Wir empfehlen zur Befestigung des Randdämmstreifens an der Wand einen handelsüblichen Tacker. Achten Sie darauf, dass der perforierte Teil des Randdämmstreifens oben ist. Nachdem die Fußbodenheizung vollständig verlegt, der Oberboden verlegt und der Estrich eingebracht wurde, können die Überstände des Randdämmstreifen einfach abgerissen werden.

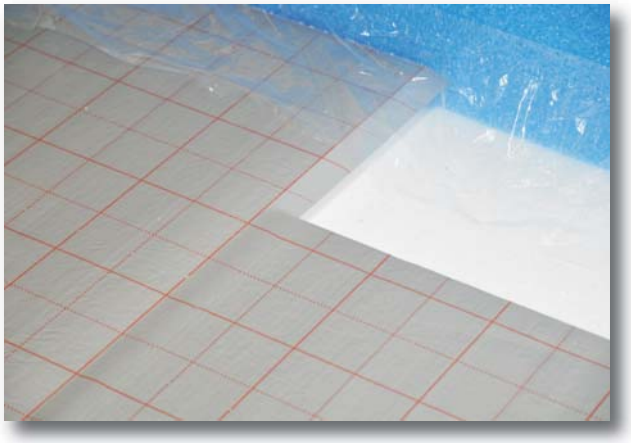
Schritt 3 – Systemplatte

Die Tackerplatte wird entweder als Roll- oder als Faltbahn ausgeliefert und unterscheidet sich ausschließlich in den Abmessungen.

Die Faltbahn ist 1 x 2 m und die Rollbahn 1 x 10 m groß.

Beginnen Sie mit der Verlegung in einer Ecke des Raumes und legen Sie eine Bahn bis zum Ende durch.

Achten Sie darauf, dass die Überlappung des Bändchengewebes der Tackerplatte nach innen liegt und die Folienschürze des Randdämmstreifens auf der Tackerplatte liegt. Es ist wichtig, dass die Systemplatten bündig mit dem Randdämmstreifen abschließen. Die letzte Platte wird nun entsprechend der Raumgeometrie angepasst und verlegt. Mit der dabei entstandenen Restplatte starten Sie nun die Verlegung der nächsten Bahn. Damit verlegen Sie im Versatz und erhöhen die Stabilität der einzelnen Platten. Verlegen Sie die Tackerplatte so im gesamten Raum und entsorgen Sie Reststücke nicht, da diese zu einem späteren Zeitpunkt noch verwendet werden können.



Schritt 4 – PE-Klebeband

Normalerweise müssen die Systemplatten nur bei Einsatz von Fließestrich miteinander verklebt werden, um ein Eindringen des flüssigen Estrichs zu verhindern. Wir empfehlen jedoch, diese immer zu verkleben, um die Stabilität und Dichtigkeit zu erhöhen. Sie sollten hierzu einen handelsüblichen Handabroller verwenden. Der Randdämmstreifen muss beim Einsatz von Fließestrich ebenfalls mit der Systemplatte verklebt werden. Drücken Sie hierzu den Randdämmstreifen in die Kante zwischen Systemplatte und Wand damit kein Hohlraum entsteht.

In den Ecken eines Raumes überlappen Sie die Folienschürze, so dass diese sauber verklebt werden kann.

Schritt 5 – Rohr verlegen

Die Montage des Heizrohrs erfolgt gemäß der vorgegebenen Verlegeabstände. Bestücken Sie das Tackergerät ausreichend mit Ankerclips. Achten Sie darauf, dass falls ein Gewicht mitgeliefert wurde, dieses auf der letzten Ankerclipsreihe aufliegt, um ein sicheres Nachladen der Nadeln zu gewährleisten. Legen Sie das Rohr auf die Rohrhaspel, um eine flexible und einfache Rohrabrollung zu gewährleisten. Positionieren Sie die Rohrhaspel so, dass Sie Ihnen im Laufe der Verlegung nicht im Wege steht, z. B. im Nachbarraum oder Flur.

Beginnen Sie mit der Verlegung des Heizkreises jeweils am Heizkreisverteiler. Schließen Sie das Heizrohr am Vor- oder Rücklauf an und befestigen Sie das Rohr mit den Ankerclips entsprechend der gewünschten Verlegeart ca. alle 50 cm. Vor und hinter Bögen sollte jeweils ein Ankerclip gesetzt werden.

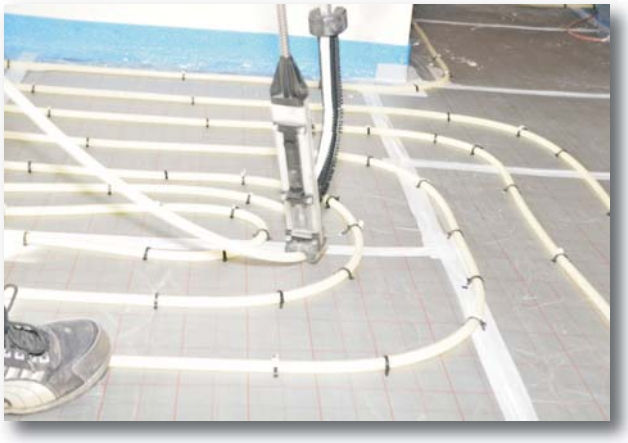
Die gängigste Art der Verlegung ist die Schneckenform.

Hierbei verlegen Sie das Rohr von außen nach innen. Der Verlegeabstand nach innen (Vorlauf) ist immer doppelt so groß wie der später gewünschte Verlegeabstand. Beispiel 10 cm Verlegeabstand:

Vorlauf: 20 cm

Sobald die Mitte des Heizkreises erreicht ist, machen Sie eine Wendung und verlegen das Heizrohr zwischen den bereits vorhandenen Heizrohren zurück. Dadurch entsteht der letztendlich berechnete Verlegeabstand.

Rücklauf: 10 cm



Sobald der Heizkreis fertig verlegt ist, schließen Sie auch dieses Ende des Heizrohrs mit den mitgelieferten Klemmverschraubungen an den Heizkreisverteiler an. Bitte beachten Sie, dass ein Heizkreis nicht länger als 100–120 Meter sein sollte (inklusive Zuleitungen zum Heizkreisverteiler).

Die Restlänge der Rohrrolle finden Sie jeweils auf dem Rohr als Meterangabe aufgedruckt.

Bitte vermeiden Sie unbedingt Knickstellen im Rohr. Sollten bei der Verlegung dennoch welche entstehen, so müssen diese entfernt werden. Der Mindestbiegeradius beträgt 5 x D (D = Durchmesser des Heizrohrs).

Schritt 6 – Schutzrohre und Dehnfugen

Ob und wo gegebenenfalls Dehnfugen notwendig sind, muss vom Estrichleger festgelegt werden. Dehnfugenstreifen und Schutzrohre sind auch bei uns erhältlich. Schutzrohre sind überall dort einzubauen, wo das Heizrohr durch Dehnfugen und Türdurchgänge geführt wird. Das Schutzrohr ist vorgeschlitzt und wird einfach über das Heizrohr gezogen.

Schritt 7 – Druckprobe

Sobald die Fußbodenheizung verlegt worden ist, sollten die Heizrohre entsprechend befüllt und entlüftet werden. Unterziehen Sie die Anlage einer Druckprobe um gegebenenfalls Undichtigkeiten aufzuspüren.

Hierzu sollte im System mindestens 24 Stunden lang der 1,3-fache Wert des zulässigen Betriebsdrucks ohne Druckabfall gehalten werden. Auch während der Estrichverlegung ist dieser Druck zu halten und entsprechend zu beobachten damit Beschädigungen sofort entdeckt werden.

Bitte beachten Sie, dass bei Frostgefahr die Anlage entsprechend gesichert werden muss. Dies kann durch eine provisorische Beheizung des Gebäudes erfolgen oder durch das Zuführen von Frostschutzmittel. Dieses sollte aber, sofern nicht für den Betrieb notwendig, wieder entfernt werden.

Falls im Laufe der Verlegung Fragen auftauchen sollten, können Sie sich gern telefonisch oder per E-Mail mit uns in Verbindung setzen. Das Selfio Team steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Do it yourself. Aber do it richtig.